

brauch schneller sinkt als die Produktion wächst; die Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität dem Anstieg der Aufwendungen für Wissenschaft und Technik entsprechen; die Exporterlöse aus den neuen Erzeugnissen schneller steigen als die Aufwendungen für Wissenschaft und Technik und das Wachstum des Rationalisierungsmittelbaus das der Gesamtproduktion übertrifft. Die Verwirklichung dieser qualitativen Seiten der Intensivierung ist das Gütesiegel der Kampfprogramme.

3. Damit ein gewichtiger Beitrag für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg 1987 erbracht werden kann, sind in diesen Führungsdokumenten die hohen und realen Kampfziele für die komplexe Erfüllung der arbeits-täglichen Leistungen zu bestimmen und dafür die Initiativen der Bestarbeiter, Neuerer, Rationalisatoren sowie aller Kollektive, vor allem der Jugendbrigaden, zu fördern. Mit der breiten Anwendung bewährter Wettbewerbsmethoden wird die Bereitschaft der Kollektive herausgefordert, eine hohe Auslastung der Grundfonds zu erreichen, die Qualität der Erzeugnisse ständig zu verbessern und mit niedrigen Kosten, besonders beim Einsatz von Material und Energie, den Plan zu erfüllen und zu überbieten.

4. Die Beschlüsse des XI. Parteitages fordern dazu heraus, einen technologischen Leistungsstand zu erreichen und zu behaupten, mit dem sich die DDR im Weltmaßstab in den vordersten Reihen befindet und ihr dynamisches Wirtschaftswachstum stabil gesichert wird. Es liegt auf der Hand, für diese anspruchsvollen Ziele in den Kampfprogrammen exakte Aufgaben für Forschung und Entwicklung zu fixieren. Grundanliegen ist es, Höchstleistungen in Wissenschaft und Technik zu erbringen und mit hoher ökonomischer Wirksamkeit in die Produktion zu überführen. Dem dient die wirkungsvolle Vereinigung des geistigen Potentials aus der Produktion und den wissenschaftlichen Einrichtungen. Mit der exakten Erfüllung der dazu abgeschlossenen Leistungsverträge ist die Zusammenarbeit auf eine höhere Stufe zu heben. Durch die gezielte Anwendung von Schlüsseltechnologien, die Umsetzung der Veredlungsstrategien, die Modernisierung und technologische Erneuerung der Grundfonds und andere Maßnahmen sind solche Effekte zu erzielen wie zweistellige Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität oder die Produktion neuer Erzeugnisse, insbesondere hochwertiger technisch-industrieller Konsumgüter. Es sind Maßnahmen erforderlich zur Entwicklung des eigenen Rationalisierungsmittelbaus bis hin zu Festlegungen, wie mit diesen Potenzen Ergebnisse von Forschung und Entwicklung materiell realisiert werden sollen.

Höchstleistungen
in Wissenschaft
und Technik

5. In jedem Kampfprogramm ist den Maßnahmen für die kompromißlose Durchsetzung von Ordnung, Sauberkeit und Disziplin ein gebührender Platz einzuräumen. Hohe technologische Disziplin, die strikte Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften und die ständige Kontrolle der Funktionstüchtigkeit aller Anlagen zur Abwendung von Störungen und Havarien fördern den Leistungsanstieg und schützen unser Volksvermögen vor Verlusten.

6. Die Kampfprogramme sind ein bewährtes Mittel, die komplexe politische Führung ökonomischer Prozesse, die Einheit von Politik, Ökonomie, Ideologie und Organisation durch die Grundorganisationen zu gewährleisten. Als eine wichtige Grundlage für die Ausarbeitung anspruchsvoller Kampfprogramme erweisen sich gründliche Kampfkraftanalysen, um den Einsatz der Parteikräfte an den Brennpunkten der volkswirtschaftlichen Entwicklung zu gewährleisten.

Gründliche
Analyse der
Kampfkraft

Zunehmende Komplexität widerspiegelt sich im Kampfprogramm darin.